

«Einmal spektakulär mit Blaulicht unterwegs, dann wieder einfühlsam kommunizierend am Krankenbett»

Das Berufsbild des
Rettungsanitäters heute



KONTAKT

Liechtensteinisches Rotes Kreuz Rettungsdienst

Heiligkreuz 25
9490 Vaduz

+423 232 22 94
info@roteskruz.li

Schule

Stadt Zürich, Schutz & Rettung Höhere Fachschule für Rettungsberufe

Orion-Strasse 6
8152 Glattpark

+41 44 411 23 33
www.stadt-zuerich.ch/srz-hfrb



LIECHTENSTEINISCHES ROTES KREUZ
RETTUNGSDIENST



AUSBILDUNG

DIPL. RETTUNGSANITÄTER / IN HF



Seit dem Jahr 2014 werden beim Liechtensteinischen Roten Kreuz in Zusammenarbeit mit der Höheren Fachschule für Rettungsberufe (Stadt Zürich, Schutz & Rettung) Studierende zu **Dipl. Rettungsanitäter HF** ausgebildet. Dies bedeutet, dass sie vor allem ihre Praxiseinsätze in unserem Betrieb absolvieren und somit ihr erlerntes Fachwissen von der Schule in Begleitung eines erfahrenen Rettungsanitäters in die Praxis umsetzen dürfen.

Der Diplomlehrgang richtet sich nach den Vorgaben des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI).

Die schulischen Ausbildungsblöcke, die Praktika in Spitälern und die Kerntätigkeit im Rettungsdienst wechseln sich ab und sind zeitlich gut aufeinander abgestimmt. Damit ist sichergestellt, dass die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten optimal gefestigt und vertieft werden.



BERUFSBILD

Heute bilden **Dipl. Rettungssanitäter/innen HF** eingespielte Teams und gewährleisten selbstständig oder in Zusammenarbeit mit anderen Rettungsfachkräften wie Ärzten, Feuerwehr und Polizei die gesamte präklinische Versorgung von Patienten, die sich in einer Notfall-, Krisen- oder Risikosituation befinden. Sie stellen dabei die Einsatzführung sicher und sind für den Bereich der Rettungstechnik verantwortlich. In der notfallmedizinischen Versorgung handeln sie im übertragenen Kompetenzrahmen selbstständig. Das sichere Führen von Einsatzfahrzeugen gehört genauso zu den Aufgaben wie die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft von Infrastruktur, Technik und Logistik, die Prävention von Gesundheitsrisiken sowie Beiträge zur Qualitätssicherung und Berufsentwicklung.

Nebst hohem beruflichen Können und fundiertem Fachwissen sind ausgeprägte Flexibilität und Lernfähigkeit unerlässlich, denn die Tätigkeit im präklinischen Bereich stellt immer wieder neue und überraschende Anforderungen an die Teams. Im Einsatz treffen **Dipl. Rettungssanitäter/innen HF** auf kranke, verunfallte, sterbende oder bereits verstorbene Menschen und sind oft mit grossen Hoffnungen und hohen Erwartungen – auch von den Angehörigen – konfrontiert. Gleichzeitig erfordert jede Situation anderes, rasches und kompetentes Handeln.

AUFNAHMEBEDINGUNGEN

- + Abschluss auf Sekundarstufe II (abgeschlossene mindestens dreijährige Berufsausbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis oder Matura oder einen Diplom- bzw. Fachmittschulabschluss)
- + Beständenes Eignungsverfahren (alle 4 Schritte)
- + Fahrausweis Kat. B/121 mit Fahrpraxis
- + Psychische, körperliche und soziale Eignung und Belastbarkeit
- + Flexibilität, rasches Reaktionsvermögen
- + Kommunikations- und Teamfähigkeit
- + Einwandfreier Leumund (Strafregisterauszug)
- + Offenheit gegenüber Menschen und ihren Problemen
- + Flair für technische Hilfsmittel
- + Medizinisches Interesse
- + Sehr gute Deutschkenntnisse, mündlich und schriftlich
- + Bereitschaft zu unregelmässigem Arbeitseinsatz und Nachtdienst



EIGNUNGSVERFAHREN HF

Eignungstest

- + Beobachtungsfähigkeit
- + Deutschverständnis
- + Mathematische Kenntnisse
- + Logisch-analytisches, Figur-räumliches Denken
- + Kurzzeitgedächtnis

Eignungspraktikum

Das Praktikum dauert 2 Tage in einem vom IVR anerkannten Rettungsdienst. Ziel ist die Beurteilung der persönlichen und praktischen Eignung für den Beruf Dipl. Rettungssanitäter/in HF

Portfolio

Nach bestandenem Eignungstest und Eignungspraktikum erfolgt das Einreichen des vollständigen Portfolios

- + Anmeldeformular
- + Lebenslauf (Aufsatzform, ca. 1 A4-Seite)
- + Abschlusszeugnisse und Notenblätter
- + Arbeitszeugnisse
- + Kopie Führerausweis
- + Selbst- und Fremdeinschätzung
- + Arztzeugnis und Gesundheitsfragebogen

Eignungsgespräch

Der letzte Schritt ist ein Eignungsgespräch, an welchem u.a. nochmals besonderes Augenmerk auf die soziale Eignung gelegt wird.

Das Gespräch dauert ca. 30 Minuten. Dem Kandidaten wird danach unmittelbar Bescheid gegeben, ob das Eignungsverfahren bestanden wurde.

Anstellung durch Ausbildungsbetrieb